

Junges Team wagt Neustart im Tollhaus

Das Tollhaus Neumarkt zwischen Kärnten und der Steiermark ist Geschichte. Dennoch gibt es gute Nachrichten: Neues Team führt Disko und Bistro weiter.

Von Sarah Ruckhofer

Wenn diese Wände erzählen könnten - es wären wohl spannende Geschichten. 21 Jahre lang war das Tollhaus in Neumarkt zentraler Fixpunkt im Nachtleben zwischen Murtal, Murau und Kärnten. Die Disko an der Landesgrenze ist Kult, Tausende Nachtschwärmer haben hier mit dem Fortgehen begonnen und legendäre Nächte durchlebt. Für viele war es daher eine Schocknachricht: „Das Tollhaus ist mit dem Jahreswechsel Geschichte“, verkündete Betreiber Sascha Pranger via Facebook. Entsprechend emotional und groß wurde das Ende mit Hunderten Stammgästen

„In 21 Jahren hatten wir keinen einzigen Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz. Wir waren streng, unser guter Ruf war uns immer wichtig.“

Sascha Pranger führte 21 Jahre lang das Tollhaus

gefeiert. Das Aus ist allerdings kein definitives, die Gäste können aufatmen. Zwar zieht sich Pranger aus der Nachtgastro zurück, das beliebte Tollhaus Bistro wird aber weitergeführt. Und die Disko startet mit neuem Konzept noch im Jänner durch.

„Doch eines nach dem anderen: „Ich gehe in Gastro-Pension“, erklärt Sascha Pranger. Die Disko in Neumarkt war einst das erste Tollhaus der Bollwerk-Gruppe, in den vergangenen 21 Jahren hat der gebürtige Südsteirer alle Höhen und Tiefen der Nachtgastro durchlebt. „Unser Einzugsgebiet geht von Knittelfeld bis Feldkirchen. Das Tollhaus war früher das Ding, es ist super gegangen.“

REGIONALREDAKTION JUDENBURG

Burggasse 61, 8750 Judenburg.
Tel.: (03572) 86 560; Mo.bis Do.
von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16
Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr.
judenburg@kleinezeitung.at
Redaktion: Michaela Egger (DW
77), Josef Fröhlich (DW 73), Sarah
Ruckhofer (DW 78),

Monika Schachner (DW 81),
Maria Steinwender (DW 72)
Sekretariat: Andrea Bur-
böck, Gabriele Riedl
Werbeberaterin: Nadine
Propst, Tel. 0664-882 123 96
Abo-Service und Digital-
support: Tel. (0316) 875 3200.



Sascha Pranger (Mitte) mit Verena Tasche und Christoffer Scherwitzl

KLZ / SARAH RUCKHOFFER

Der erste Knick sei mit dem Rauchverbot gekommen, die große Zäsur war die Corona-Pandemie. „Corona hat die Nachtgastro komplett vernichtet“, zieht der Wirt eine bittere Bilanz. „Wir mussten zusperrern, Zeltfeste haben stattgefunden. Das war nicht fair.“ Zwar habe es nach den Lockdowns noch ein kurzes Hoch gegeben, „aber

dann kam die Flaute. Es ist eine neue Generation, die das Fortgehen nicht mehr gewöhnt ist“. Die Jugend sei weggebrochen, „jedes Wochenende fortgehen, das gibt es nicht mehr“.

Die vielen Jahre in der Gastronomie sind auch an Sascha Pranger nicht spurlos vorübergegangen. „Sieben-Tage-Wochen und

20 Stunden im Dienst waren keine Seltenheit“, sagt der 46-Jährige. So sei es Zeit für einen Neubeginn: „Ich habe bereits vor Corona eine zweite Firma gegründet, jetzt musste ich mich entscheiden.“ Seine Zukunft liegt in der PKT Sicherheitstechnik GmbH, die sich auf Alarm-, Video- und Zutrittstechnik spezialisiert hat.



Das Tollhaus in Neumarkt ist Kult

KLZ / SARAH RUCKHOFFER



Neuer Chef der Disko: Christoffer Scherwitzl

KLZ / SARAH RUCKHOFFER

Das Haus, in dem sich Disko, Bistro und zwei Wohnungen befinden, hat Pranger an Verena Tasche verkauft. Die gelernte Bäckereifachverkäuferin kommt aus Paderborn in Deutschland und zieht der Liebe wegen nach Neumarkt. Fast 900 Kilometer liegen zwischen ihrer alten und der neuen Heimat. Verena Tasche wird das Bistro weiterführen: „Die Speisekarte bleibt gleich, auch der Lieferservice bleibt bestehen.“ Neu dazu kommen sollen in Folge belegte Brötchen als Frühstücksangebot.

Die Disko wird künftig von Christoffer Scherwitzl aus Feldkirchen gepachtet. Als „Area X“ wird sie am 18. Jänner neu eröffnet. Der Werbetechniker und DJ erklärt: „Mein Ziel ist es, dass wir wieder die Jungen anlocken.“ Der Zutritt wird ab 16 Jahren sein, anfangs hat die Disko jeden Samstag geöffnet. Aktuell läuft der Umbau, „es wird alles ein bisschen moderner“.

Der Stadt-Charakter soll aber auch unter dem neuen Namen erhalten bleiben. Mit neun Mitarbeitern startet Scherwitzl motiviert durch, im Wissen um die schwierige Lage der Branche: „Ich habe ein Jahr überlegt - und versuche, das Beste herauszuholen.“ Themen-Partys und DJs sollen die Gäste locken. Nähere Infos zu den Öffnungszeiten findet man auf der Webseite www.tollhaus-neumarkt.at.